



MZ-Zeitungsküken „Zinni“ und Armin Forstner von der PSD-Bank teilten mit den Berger Kindern die Vorfreude auf das Gemüse. Gemeinsam haben sie es in den von Marion Zlamal vorbereiteten Hochbeeten angepflanzt.

Fotos: Röhrl

# 29 Kinder freuen sich auf die Ernte

**BILDUNG** Im St.-Vitus-Kindergarten Berg wurde diesen „Gartenzwergerln“ gezeigt, wie gesundes Gemüse gepflanzt wird. PSD-Bank und MZ tragen das neue Projekt.

VON LOTHAR RÖHRL

## MZ-AKTION



**BERG.** Emma freut sich auf eine Tomate, Patrick auf eine Gurke und Anton läuft schon jetzt das Wasser im Munde zusammen, wenn er an die Paprika denkt. Diese drei Vierjährigen sowie 26 andere Gleichaltrige vom Berger St.-Vitus-Kindergarten sind am Freitagvormittag angesteckt worden: Vom Garteln-„Fieber“.

Sie durften im Freibereich des Berger Kindergartens in drei frisch angelegte Balkonhochbeete die Setzlinge für Tomaten, Gurken, Paprika, aber auch Kohlrabi und Lauch einpflanzen. All das geschah unter Anleitung und Anfeuerung einer Expertin: Gartenpädagogin Marion Zlamal aus Regensburg. Sie unterstützt das gemeinsam von PSD-Bank und Mittelbayerischer Zeitung/Neumarkter Tagblatt getragene Projekt „Gartenzwergerl“.

Aufmerksame Zuschauer waren Armin Forstner, Vertriebsleiter der PSD (früherer Post-Spar- und Darlehensverein) für Niederbayern und die Oberpfalz, sowie das MZ-Zeitungsmaskottchen „Zinni“. Das etwas zu groß geratene Zeitungsküken der Mittelbayerischen Zeitung ist – wie beim Kinderbürgerfest im September – immer dann dabei, wenn Kinder etwas ebenso Spaßiges wie Lehrreiches erleben dürfen. Und genau das war am Freitagvormittag in diesem kirchlichen Kindergarten dabei.

Freilich: Großes Glück hatte dieser katholische Kindergarten aus Berg zuvor schon gehabt. Denn immerhin



Einsetzen: Tief genug soll's sein.



„Zinni“ machte sich neue Freunde.



Auch Gießen muss man können – nur ja neben die Pflanze und nicht darüber.

hatten sich 165 Kindergärten aus dem Verbreitungsgebiet der Mittelbayerischen Zeitung beworben. Fünf wurden ausgelost – und darunter war der St.-Vitus-Kindergarten. Mit den „Gartenzwergerl“ möchte die PSD-Bank fördern, dass Kinder im Vorschulalter erfahren, wie Gemüse heranwächst. Und mehr noch: Wie man dieses erfolgreich anbauen kann – auch wenn kein Garten zur Verfügung steht.

Marion Zlamal berichtete am Rande der Pflanzaktion in Berg, dass mittlerweile Kinder auf dem Land nicht unbedingt automatisch mehr über gesundes Gemüse und dessen Anbau wüssten als Großstadtkinder. Von der Idee des „Gartenzwergerl“-Projekts, dieses Wissen weiterzugeben, habe sie 2014 erfahren. Ab heuer hat sie sich für das von PSD-Bank und MZ gemeinsam angebotene Projekt zur Verfügung gestellt, um die ausgewählten Kindergärten beziehungsweise Kindertagesstätten zu betreuen.

Beim Start in Berg hatte sie zwei Helfer mitgebracht: die Handpuppen „Findus und Pettersson“. Immer, wenn es gilt, Kindern etwas zu lernen,

sind diese beiden Kinderbuchfiguren vor Ort. So auch in Berg, wo Marion Zlamal den Kindern einige Tipps gab. So etwa, dass man beim Kauf für Erde in solch einem Hochbeet ganz auf Torf verzichten sollte. Oder man die Setzlinge mit einem Pappschild kennzeichnet. Das hilft, dass nicht vergessen wird, was da gerade heranwächst.

Und vor allem zeigten Marion Zlamal und ihre Helfer Findus und Pettersson, welchen Hauptfehler man beim Gießen vermeiden kann: Nicht direkt über die Pflanze soll das Wasser aus einer Gießkanne mit Brausekopf vorsichtig ausgeleert werden, sondern neben die Stelle, wo die Pflanze aus dem Boden wächst.

Als alles gut eingewässert war, lernten die 29 Berger Kinder im Turnsaal noch mehr über Gemüse. Sie erfuhr, dass der schmackhafte Teil einer Pflanze wie bei Gurke oder Tomate nicht unbedingt über dem Erdboden wachsen muss: Bei einer Karotte ist der grüne Stängel zwar eine Delikatesse – aber nur für Kaninchen. Dessen orangefarbene Wurzel in der Erde schmeckt Menschen sehr.

## INTERVIEW



MICHAEL ZINNER, PSD-BANK

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns! [nachrichten@mittelbayerische.de](mailto:nachrichten@mittelbayerische.de)

## Gesunde Idee

Die PSD-Bank ist Ideengeber des Projekts „Gartenzwergerl“. Wir haben uns mit Michael Zinner, dem Marketingleiter für Niederbayern-Oberpfalz, unterhalten.

Was steckt hinter dieser Idee?

Michael Zinner: Wir unterstützen seit langem Kultur und größere Institutionen in dieser Region. 2013 fiel uns auf, dass wir für Kinder noch nichts haben. Da kam die Idee, Kindergärten und Kindertagesstätten bei ihrem Bemühen, Kindern gesundes Essen nahe zu bringen, unterstützen zu wollen.

Warum kam die Mittelbayerische Zeitung jetzt, 2015, hinzu?

Bei der zweiten Auflage 2014 waren sieben Kindergärten dabei. Wir wollten aber einen größeren Kreis ansprechen. Weil die Mittelbayerische Zeitung das Gebiet zwischen Neumarkt und Cham abdeckt, baten wir sie um Kooperation. Mit Erfolg, wie die Zahl von 165 Bewerbungen von Kindergärten aus der Oberpfalz beweist. Gratulation nach Berg: Er ist heuer der zweite von fünf Kindergärten, wo das Projekt angeboten wurde. Interview: Lothar Röhrl

## BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr



Weitere Bilder und Videos von der „Gartenzwergerl“-Aktion in Berg finden Sie im Internet unter:

[www.mittelbayerische.de/neumarkt](http://www.mittelbayerische.de/neumarkt)